



# Juniorenkonzept

**Das vorliegende Juniorenkonzept richtet sich einerseits an alle Trainer und Funktionäre, andererseits aber auch an alle Kinder und Jugendliche, die beim Koppiger Sportverein (KSV) Fussball spielen, sowie deren Eltern. Es soll ein Leitfaden sein, eine Philosophie, mit der Idee, den Inhalt des Konzepts nach innen zu leben und nach aussen, gegenüber anderen Vereinen, Gönnern, Sponsoren und anderen Interessierten, zu vertreten.**

Es ist für uns aber auch ein wichtiges Hilfsmittel, um im Kinder- und Juniorenfussball seriös, sorgfältig und kompetent arbeiten zu können. Es bildet die Basis für ein zielorientiertes Schaffen. Unsere Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern erhalten mit diesem Konzept wichtige Angaben über Ziele, Wertvorstellungen und Inhalt unserer Juniorenarbeit. Es macht somit den Juniorenbereich für alle überblickbar und ermöglicht eine effiziente Koordination auf allen Stufen.

Im vorliegenden Konzept wird stets die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind dabei alle Frauen und Mädchen miteinbezogen.

Das Juniorenkonzept wurde durch die Verantwortlichen des Juniorenbereichs in gemeinsamer Zusammenarbeit mit den Trainern entwickelt und durch den Vorstand genehmigt. Es tritt per 1. Januar 2009 in Kraft und ist bis auf weiteres gültig. Wir werden uns bemühen, es den ständig gegebenen Neuerungen anzupassen und dabei das Wohl unserer Junioren stets am höchsten zu gewichten.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen sowie Trainern und weiteren Verantwortlichen bei der Ausübung des Fussballsports im KSV viel Spass und Befriedigung.

Koppiger Sportverein, der Vorstand

## Impressum

**Koppiger Sportverein**  
3425 Koppigen, [www.koppiger-sv.ch](http://www.koppiger-sv.ch)

## Historie:

Status	Version	Vorname Name	Funktion	Datum
Erstellt:	01	Martin Baumgartner Hansjakob Wettstein Reto Rieder	Kinderfussballverantwortlicher und KIFU-Trainer Juniorenobmann und Junioren-Trainer Vorstandsmitglied und KIFU-Trainer	10.12.2008
Freigabe:	01	Gerhard Meister	Präsident, <a href="mailto:praesident@koppigen-sv.ch">praesident@koppigen-sv.ch</a>	01.01.2009
Überarbeitet:	02	Roman Affolter Markus Wyss Stephan Suter	Senioren, Aktive und Veteranen (SAVFU) Juniorenobmann Kinderfussballverantwortlicher und KIFU-Trainer	10.02.2018
Freigabe:	02	Hans-Rudolf Lüthi	Präsident, <a href="mailto:praesident@koppigen-sv.ch">praesident@koppigen-sv.ch</a>	09.08.2018

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Ziele</b> .....	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Zielsetzungen.....	4
1.2	Breitensport .....	4
1.3	Leistungsfussball .....	5
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Organisation</b> .....	<b>5</b>
3.1	Leitung.....	5
3.1.1	Der Juniorenobmann und der Kinderfussballverantwortliche.....	5
3.1.2	Der J+S-Coach .....	5
3.2	Kinder-, Grundlagen- und Juniorenfussball .....	6
3.3	Unsere Jüngsten, Junioren G .....	6
3.4	Mädchenfussball.....	7
3.5	Juniorengruppierung Team Untere Emme.....	7
<b>4</b>	<b>Leistungsfussball</b> .....	<b>7</b>
4.1	Talentförderung allgemein .....	7
4.2	Vereinsinterne Talentförderung .....	8
4.3	Talentförderung im Team Untere Emme (TUE).....	8
4.4	Talentförderung in einer Junioren-Spitzenmannschaft TOBE (Team Oberaargau Emmental) .....	8
<b>5</b>	<b>Kommunikation Verein – Eltern – Junioren</b> .....	<b>9</b>
5.1	Allgemeines .....	9
5.2	Umgang mit Konfliktsituationen .....	9
<b>6</b>	<b>Pflichten</b> .....	<b>10</b>
6.1	Pflichten für die Kinder und Jugendlichen.....	10
6.2	Pflichten für die Trainer.....	10
<b>7</b>	<b>Gesundheit</b> .....	<b>10</b>
7.1	Allgemeine Punkte zur Gesundheit.....	11
7.2	Suchtmittel und Prävention.....	11
<b>8</b>	<b>Kinderschutz</b> .....	<b>11</b>
8.1	Mögliche negative Erlebnisse .....	11
8.2	Haltungen zur Vermeidung negativer Erlebnisse.....	12
8.3	Zuständigkeiten und Kompetenzen .....	12
8.4	Grundlagen .....	12
<b>9</b>	<b>Diverses</b> .....	<b>12</b>
9.1	Trainingslager und Trainingsweekends .....	12
9.2	Ausrüstung.....	12
9.3	Fahrten an Auswärtsspielen .....	13
9.4	Mitgliederbeiträge und Finanzen.....	13
<b>10</b>	<b>Schlusswort</b> .....	<b>13</b>

# 1 Ziele

## 1.1 Allgemeine Zielsetzungen

Unsere Juniorenabteilung verfolgt die Zielsetzung, fussballbegeisterten Kindern und Jugendlichen aus Koppigen, den Verbandsgemeinden und weiteren umliegenden Gemeinden und Orten (z.B. Niederösch, Rumendingen, Wynigen, Seeberg) möglichst gute Rahmenbedingungen zur Ausübung des Fussballsports und zur individuellen persönlichen Entwicklung zu bieten. Unter guten Rahmenbedingungen verstehen wir dabei insbesondere

- Qualifizierte, gut ausgebildete Trainer mit hoher Sozialkompetenz
- Gute Trainingsmöglichkeiten (Infrastruktur)
- Transparente und offene Kommunikation

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen mit dem Ziel: «Spass am Fussball». Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung der Ziele. Wir setzen die nötige Bereitschaft voraus, die es ermöglicht, dieses Ziel zu erreichen.

Auf die Einhaltung von Disziplin und Fairplay legen wir grossen Wert. Fairplay verstehen wir dabei umfassend. Nicht nur Gegner und Schiedsrichter behandeln wir mit Respekt. Wir begegnen uns auch innerhalb der Mannschaften und im Verein als Ganzes mit einem hohen Teamgeist und gegenseitigem Respekt.

Eine gute Juniorenarbeit bildet die sportliche Basis für unsere Aktivmannschaften. Wir streben an, dass alle Junioren trainieren und Ernstkämpfe bestreiten können. Der KSV setzt sich zum Ziel in alle Kategorien des Kinderfussballs Mannschaften zu stellen. Im Juniorenfussball streben wir an, alle Kategorien zu stellen und eine Zusammenarbeit mit den Gruppierungsvereinen zu fördern.

Für leistungsorientierte Junioren stehen zur persönlichen und sportlichen Weiterentwicklung Fördermannschaften im Junioren Spitzenfussball zur Verfügung.

## 1.2 Breitensport

Wir wollen allen fussballinteressierten Kindern und Jugendlichen

- eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten,
- Freude am Sport generell, aber insbesondere am Fussballsport vermitteln,
- die Gelegenheit bieten, in einem Verein und einer Mannschaft Teamgeist und Kameradschaft zu erleben und im Kollektiv Ziele zu erreichen
- die Möglichkeit zur Steigerung koordinativer, fussballtechnischer und taktischer sowie sozialer Fähigkeiten anbieten.

### 1.3 Leistungsfussball

Der KSV unterstützt, ambitionierte und talentierte Kindern und Jugendliche, persönliche und sportliche Ziele zu verwirklichen, um die vorhandenen Angebote zur Förderung zu nutzen. Wir stehen beratend zur Seite, bei Fragen zu leistungsorientierten Gruppierungs- Vereinen und Juniorenspitzenfussball.

## 2 Grundlagen

Wir unterstützen grundsätzlich das Juniorenkonzept für G- bis D-Junioren des Fussballverbands Region Bern/Jura (FVBJ). Gerne verweisen wir diesbezüglich auf [www.football.ch/fvbj](http://www.football.ch/fvbj) (Downloads).

Weiter verweisen wir auf unsere Vereinsstatuten, welche auf Verlangen über die Trainer bezogen werden können und auf unserer Vereinshomepage [www.koppiger-sv.ch](http://www.koppiger-sv.ch) aufgeschaltet sind.

## 3 Organisation

### 3.1 Leitung

#### 3.1.1 Der Juniorenobmann und der Kinderfussballverantwortliche

Diese beiden sind Mitglieder des Vorstands. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung, Einhaltung und Weiterentwicklung des Juniorenkonzepts, die Auswahl und Betreuung der Trainer sowie die Sicherstellung eines ordentlichen Trainings- und Spielbetriebs. Eine Zusammenlegung dieser beiden Funktionen ist möglich.

Sie unterstützen und koordinieren die Juniorenmannschaften so, dass die unter Ziff. 1 formulierten Ziele erreicht werden können. Das Auftreten/Handeln gegenüber internen wie auch externen Partnern (Gruppierung Team Untere Emme und Team Oberaargau Emmental) des Koppiger Sportvereins ist stets unkompliziert, hilfsbereit und verantwortungsbewusst. Der Juniorenobmann vertritt und begleitet die Junioren in den Gruppierungen und pflegt laufend den Kontakt mit ihren Trainern.

#### 3.1.2 Der J+S-Coach

Der J+S-Coach ist die zentrale Figur in Jugend + Sport. Seine Kernaufgaben sind, beraten, koordinieren und administrieren. Dabei pflegt er den Kontakt mit den Trainerinnen und Trainer, dem Juniorenobmann, dem Kinderfussballverantwortlichen, dem J+S-Amt sowie mit seinem Verein und dessen Umfeld.

### 3.2 Kinder-, Grundlagen- und Juniorenfussball

	Kategorie	Alter	Mannschaft und Feldgrösse	Spielformen und Zeiten	Trainingshäufigkeit und Trainingszeiten
Juniorenfussball	Jun. A	17J. – 19J.	11er-Fussball Länge 100m Breite 60m	Meisterschaft 2 × 45 Min.	zweimal pro Woche 90 Minuten
	Jun. B	15J. – 16J.	11er-Fussball Länge 100m Breite 60m	Meisterschaft 2 × 45 Min.	zweimal pro Woche 90 Minuten
Grundlagenfussball	Jun. C	13J. – 14J.	11er-Fussball Länge 100m Breite 60m	Meisterschaft 2 × 40 Min.	zweimal pro Woche 90 Minuten
	Jun. D	11J. – 12J.	7er- Fussball Länge 50m Breite 34m 9er- Fussball Länge 68m Breite 50m	Meisterschaft 3 x 25 Min. Einsatzzeit pro Spieler/in mind. 1 Drittel.	zweimal pro Woche 90 Minuten
Kinderfussball	Jun. E	9J. – 10J.	5er-Fussball Länge 50m Breite 34m	Meisterschaft 2 x 30 Min. oder 3 x 20 Min Turnierform: ca. 120 Min. (inkl. Pausen) oder	zweimal pro Woche 60 bis 75 Minuten
	Jun. F	7J. – 8J.	5er-Fussball Länge 35m Breite 25 m	Turnierform oder Freundschaftsrunde ca. 120 Min. (inkl. Pausen).	einmal pro Woche 60 bis 75 Minuten
	Jun. G	5J. – 6J.	5er-Fussball Länge 20m Breite 15m	Turnierform oder Freundschaftsrunde 90 –120 Min. (inkl. Pausen).	einmal pro Woche 60 bis 75 Minuten

Juniorinnen sind in der nächst unteren Juniorenkategorie spielberechtigt.  
z.B. (Ein 9Jähriges Mädchen darf noch bei den Jun. F spielen)

Näheres zu den Spielformen kann dem SFV-Dokument «Junioren-Breitenfussball» entnommen  
<https://www.football.ch/SFV/Breitenfussball.aspx> werden.

Im Weiteren verweisen wir auf das SFV-Dokument. <http://www.football.ch/sfv/spiel-und-ausbildungsphilosophie.aspx>

### 3.3 Unsere Jüngsten, Junioren G

In dieser Kategorie wird eine Mannschaft gebildet, sofern genügend Interesse vorhanden ist. Bei den G-Junioren stehen Spiel, Spass und Plausch im Vordergrund. Es werden keine Ausbildungsziele definiert. Sofern sich die Möglichkeit bietet und der Entwicklungsstand es zulässt, ist eine Teilnahme an einem Turnier mit Gleichaltrigen möglich. Im Zentrum der Arbeit stehen aber nicht der Wettkampf respektive die Teilnahme an Turnieren.

### 3.4 Mädchenfußball

Juniorinnen dürfen im ganzen Bereich des Juniorenfußballes in den ihrem Alter entsprechenden Kategorien in gemischten Teams mitspielen. Beim Koppiger Sportverein ist dies infolge rahmenorganisatorischer und infrastruktureller Gründe in der Regel bis und mit den Junioren C möglich. Für die älteren Juniorinnen werden Anschluss Vereine gesucht und durch den KSV (Juniorenobmann) betreut. Es ist auch erlaubt, Juniorinnen des jüngeren Jahrgangs einer Kategorie, in der nächsttieferen Kategorie einzusetzen (z.B. jüngerer Jahrgang der D-Juniorinnen bei den E-Juniorinnen). Der Leistungsfußball für Mädchen siehe Ziff. 1.3.

### 3.5 Juniorengruppierung Team Untere Emme

Die Juniorengruppierung Team Untere Emme (nachfolgend TUE genannt) besteht aus folgenden Vereinen (in alphabetischer Reihenfolge):

- SC Burgdorf
- SC Ersigen
- FC Kirchberg
- Koppiger SV
- FC Utzenstorf

Die Juniorengruppierung ermöglicht den unbeschränkten Einsatz der Junioren D bis A und der Juniorinnen aus allen fünf Vereinen in den Juniorenmannschaften aller anderen, der Gruppierung angehörenden Vereinen.

Mit der Gruppierung (Spieleraustausch) werden drei Hauptzielsetzungen verfolgt:

- Trainings- und Einsatzmöglichkeit für alle Junioren
- Talentförderung
- Eine Mannschaft in der bestmöglichen Leistungskategorie zu stellen.

Der Juniorenobmann bespricht mit den Juniorenobmännern der anderen Vereine im freundschaftlichen Rahmen und verfolgt die Umsetzung des Juniorenkonzepts. Dabei arbeiten wir darauf hin, dass das Team Untere Emme als Gruppierung verschiedener gleichberechtigter Vereine in Erscheinung tritt und nicht als Nachwuchs eines einzelnen Vereins. (z.B. mit neutralen Tenues oder wechselndem Austragungsort der Heimspiele und der Trainings). Wir bekräftigen die Wichtigkeit eines neutralen Gruppierungsverantwortlichen.

## 4 Leistungsfußball

### 4.1 Talentförderung allgemein

Besonders talentierte Junioren sollen ihrem Talent entsprechend gefördert werden können.

Die Beurteilung des Juniors erfolgt aufgrund der vom SFV vorgebenden Kriterien: (TIPS)

- T – Technik
- I – (Spiel-)Intelligenz
- P – Persönlichkeit
- S – Schnelligkeit

Im Grundlagenalter (Junioren E, D und C) können am meisten koordinative Fortschritte erzielt werden. Wir legen deshalb Wert darauf, dass

- die Trainer der Junioren E und D mindestens über ein D-Diplom und ab Junioren C mindestens über ein C-Diplom verfügen.
- alle Junioren ihren Fähigkeiten entsprechend trainiert und gefördert werden.

#### **4.2 Vereinsinterne Talentförderung**

Im letzten Jahr vor dem altersmässigen Übertritt in die nächste Kategorie besteht für talentierte Junioren die Möglichkeit, auf Vorschlag des Trainers sowie in Absprache mit Kind und Eltern, einmal die Woche ein Training in der nächst höheren Kategorie zu absolvieren. In begründeten Fällen ist es möglich, ein Junior generell ein Jahr früher bei der nächsthöheren Kategorie einzuteilen. Dieser erhält damit die Gelegenheit, sich langsam an das höhere Tempo, an die höheren technischen Anforderungen sowie an die neue Spielform heranzutasten und kann nach angemessener Angewöhnungszeit in Wettspiele integriert werden. Vor dem erstmaligen Einsatz eines Juniors in einem Wettspiel der nächsthöheren Kategorie, melden dies die Trainer dem Kinderfussballverantwortlichen, bzw. dem Juniorenobmann.

#### **4.3 Talentförderung im Team Untere Emme (TUE)**

Bei den Junioren A, B und C überträgt der KSV die Talentförderung teilweise der Juniorengruppierung TUE. Wir streben an, dass das TUE bei den Junioren A, B und den C mit je einer Mannschaft in der Coca-Cola Junior League vertreten ist und dass mehrere Koppiger Junioren pro Team in den Kadern der Mannschaften figurieren. Bei den Junioren D prüft der KSV in Einzelfällen ebenfalls eine Zusammenarbeit mit dem Team Untere Emme.

Die in der Gruppierungsmannschaft des TUE spielenden Koppiger Junioren A und B werden wann immer möglich – insbesondere in der Vorbereitungsphase – mindestens einmal pro Woche in den Trainingsbetrieb der 1. Mannschaft des KSV einbezogen. Wir sprechen uns dagegen aus, dass eigene Junioren A und B – bspw. im Rahmen von Trainings des TUE, ohne Absprache mit dem Juniorenobmann und Sportchef des KSV mit Aktivmannschaften von anderen Vereinen trainieren.

Jeweils im Verlauf der Rückrunde sind dem Team Untere Emme (TUE) die talentierten Junioren des älteren D-Jahrgangs zu melden. Die gemeldeten Spieler erhalten die Gelegenheit ihr Können an einem oder mehreren zusätzlichen Trainings zu demonstrieren. Aus diesen Trainings wird das neue Gruppierungsteam des TUE der C Juniorenabteilung gebildet.

Wir streben an, je Jahrgang mindestens zwei talentierte Junioren für die Sichtungstrainings in der Gruppierung zu melden.

#### **4.4 Talentförderung in einer Junioren-Spitzenmannschaft TOBE (Team Oberaargau Emmental)**

Bei besonders talentierten und willensstarken Junioren unterstützt der KSV einen Wechsel in eine Junioren-Spitzenmannschaft vom TOBE. Erhält ein Junior die Gelegenheit im TOBE mitzuspielen zu können, werden wir den Jugendlichen und seinen Eltern beratend zur Seite stehen.

Die Auswahl erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Trainer, dem verantwortlichen Kinderfussball und/oder dem Juniorenobmann. Jährlich im Herbst werden wir die Junioren E, 9 und 10-jährige, mit ihren Eltern, zu einem Infoanlass eingeladen.



Im Falle eines Wechsels in eine Junioren-Spitzenmannschaft pflegt der Juniorenobmann weiterhin den Kontakt mit dem Junior und seinen Eltern. Falls dem Junior der Durchbruch in den Spitzenfußball nicht gelingt, ist er jederzeit wieder in unserem Verein willkommen. Unser Ziel ist die spätere Eingliederung des Juniors in die 1. Mannschaft des KSV.

## **5 Kommunikation Verein – Eltern – Junioren**

### **5.1 Allgemeines**

Offene und transparente Kommunikation ist uns sehr wichtig. Es sind deshalb alle Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer und Funktionäre gebeten, diesen Grundsatz zu befolgen.

Spielzeiten und Trainingsdaten, organisatorische Aspekte, wesentliche Veränderungen betreffend Training, etc. werden durch die Trainer den Junioren im Kinderfußballalter schriftlich abgegeben oder per Kommunikationsmittel an die Eltern verschickt, (WhatsApp / E-Mail).

Im Verhinderungsfalle sind die Kinder und Jugendliche gebeten, dies dem Trainer frühzeitig per Telefon oder Kommunikationsmittel (WhatsApp/Eltern) zu melden. Dies gilt für Wettkampfs Spiele, Turniere und Trainings. Die Kinder und Jugendlichen erhalten jeweils zu Beginn der Saison eine aktuelle Adressliste.

Alle Kinder und Jugendliche, die Fußball spielen wollen, sind im KSV herzlich willkommen. Die Umgangssprache ist Deutsch (Mundart). Kinder lernen rasch. Verständigungsprobleme sollten somit nur vorübergehend in einer Anfangsphase vorkommen.

Der KSV ist keine Austobungsstätte. Die Kinder kommen ins Fußballtraining, weil sie Fußball spielen und lernen wollen. Kinder, die sich nur austoben wollen und damit einen ordentlichen Trainingsablauf und Spielbetrieb wesentlich stören, sind im KSV nicht am richtigen Platz. Der Trainer hat das Recht, die Kinder in solchen Fällen vom Training wegzuweisen.

Der KSV unterstützt einmal jährlich die Durchführung eines vom Trainer organisierten Anlasses mit den Eltern und der Mannschaft. Dieser soll insbesondere dazu dienen, innerhalb der Mannschaft den Teamgeist und die Kameradschaft zu fördern.

### **5.2 Umgang mit Konfliktsituationen**

Konfliktsituationen wie Mobbing oder anderes sind durch den Trainer aktiv anzugehen. Er hat das Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen zu suchen und Massnahmen zur Bereinigung umzusetzen. Fälle mit besonderer Tragweite sind dem Juniorenobmann oder Kinderfußballverantwortlichen sowie den Eltern zu melden. Ein Miteinbezug der Eltern in die Lösungsfindung ist je nach Tragweite des Falles sinnvoll.

## 6 Pflichten

Unsere Zielsetzungen lassen sich nur erreichen, wenn Trainer wie auch Kinder und Jugendliche die Bestimmungen dieses Juniorenkonzepts einhalten und insbesondere die Punkte betreffend Fairplay und Kommunikation sowie gewisse weitere Pflichten befolgen. Werden diese wiederholt nicht befolgt, behält sich der KSV vor, befristete Trainings- und Wettkampfausschlüsse vorzunehmen, bzw. einen Vereinsausschluss gemäss den geltenden Vereins- Statuten in die Wege zu leiten.

### 6.1 Pflichten für die Kinder und Jugendlichen

Das Erfüllen der Pflichten ist ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeitsschulung. Die Kinder und Jugendlichen sind angehalten, insbesondere folgende Punkte zu befolgen:

- Pünktliches und regelmässiges Erscheinen zu Trainings und Spielen.
- Erfüllen des Mitgliederbeitrags (vgl. Ziffer 8) und aktive Teilnahme an Vereinsanlässen.
- Sorgfältiger Umgang mit Trainingsmaterial und Mannschaftsausrüstung.
- Bereitschaft zur Einhaltung von Disziplin, Fairplay und gegenseitigem Respekt.

### 6.2 Pflichten für die Trainer

Der Trainer ist für die Kinder und Jugendlichen eine wichtige Bezugsperson. Er ist in jeglicher Hinsicht Vorbild und hat sich dementsprechend zu verhalten. Im Wesentlichen hat er zudem folgende Punkte einzuhalten:

- Sorgfältige und seriöse Trainingsplanung, nach den Vorgaben des Schweizerischer Fussballverband.
- Seriöse Wahrnehmung der Verantwortung über Infrastruktur und benutztes Material (Platz ist so zu hinterlassen wie er angetroffen wurde, das Material ist ordentlich wegzuräumen).
- Pünktliches und regelmässiges Erscheinen zu Trainings und Spielen.
- Rechtzeitiges Organisieren einer Stellvertretung im Verhinderungsfall.
- Führen einer vollständigen Absenzen Liste gemäss Vorgabe des Vereins.
- Talente erkennen und gemäss Juniorenkonzept fördern (vgl. Ziff. 4).
- Sicherstellen eines ordentlichen Trainings- und Spielbetriebs. Konflikt- und Störsituationen sind zu bereinigen.
- Die Trainer besuchen zumindest Basis-Ausbildungskurse und bei Bedarf Wiederholungskurse. Kosten gehen zu Lasten des Vereins. Zudem bilden sich die Trainer auch in Eigeninitiative laufend weiter. Der KSV vermittelt hierfür Grundlagenmaterial.
- Festlegen und Verfolgen der Ausbildungsziele gemäss Vorgabe des Vereins.

## 7 Gesundheit

Die Gesundheit jedes einzelnen Spielers steht im Vordergrund. Deshalb muss der Gesundheit grosse Beachtung geschenkt werden.

## 7.1 Allgemeine Punkte zur Gesundheit

Folgende Punkte stehen für uns im Vordergrund:

- Altersgerechte Gestaltung des Trainingsbetriebs.
- Fähigkeiten der Trainer, medizinische Erstversorgung bei kleineren Verletzungen sicherstellen zu können.
- Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen dürfen und sollen gegenüber den Eltern aktiv angesprochen werden.
- Die Trainer sollen über gesundheitliche Beschwerden der Kinder informiert sein.

## 7.2 Suchtmittel und Prävention

Wir sind ein Sportverein. Der Konsum von Suchtmitteln jeglicher Art beim Sport und im Sportdress des KSV tolerieren wir nicht. Bei Jugendlichen ab 16 Jahren erfolgt, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben, der Konsum von leichtem Alkohol oder Zigaretten auf eigene Verantwortung. Sie sind jedoch zu massvollem Umgang angehalten. Bei übermäßigem Konsum oder auffälligem Verhalten in Folge von nach Gesetz erlaubtem Alkoholkonsum können die Trainer oder andere Funktionäre die Betroffenen auch vom Gelände wegweisen.

## 8 Kinderschutz

Kinder und Jugendliche sollen nicht nur sportlich Fortschritte machen, sondern auch in ihrem sozialen Verhalten. Dabei ist es wichtig, dass sie im KSV vor Gewalt und Misshandlungen geschützt sind.

### 8.1 Mögliche negative Erlebnisse

Durch andere Kinder und Jugendliche:

- Mobbing im Team
- Rassistische Diskriminierung
- Körperliche Gewalt
- Sexuelle Gewalt

Durch Trainer und andere Betreuungspersonen:

- körperliche Fehlhandlungen (zu harte Trainings, Missachtung von Verletzungsgefahr)
- emotionale Fehlhandlungen (vernichtende Kritik, Nicht-Anerkennen von Fortschritten)
- Vernachlässigung (der Witterung nicht angepasste Kleidung, Verweigerung notwendiger medizinischer Hilfe)
- Tolerieren von / Animieren zu Alkohol-, Nikotin- oder Drogenkonsum oder Doping
- Sexuelle Übergriffe

## 8.2 Haltungen zur Vermeidung negativer Erlebnisse

Vor allem Siegen-Wollen sind die folgenden Werte zu beachten:

- Teamgeist: Wir machen einander nicht schlecht – auch dann nicht, wenn wir enttäuscht sind.
- Einsatz: Alle geben ihr Bestes – und vertrauen darauf, dass auch die andern das tun.
- Fehler: Fehler sind erlaubt, wir wollen daraus lernen – und wir akzeptieren, dass es seine Zeit braucht.
- Beachten von Fortschritten: Nicht alle sind gleich gut, aber alle sollen besser werden.
- Fairplay: Sport ist Kampf unter vollem Einsatz unter Einhaltung der vorgegebenen Regeln und immer mit Respekt vor der Persönlichkeit der Mitspieler, Gegner und Schiedsrichter.

## 8.3 Zuständigkeiten und Kompetenzen

Trainer und Betreuer sind verantwortlich für die Beachtung dieser Werte. Sie setzen sie in den Teams durch. Sie sprechen auch Eltern darauf an, wenn diese Spiel und Verhalten von Spieler destruktiv kritisieren. Das kann sofort geschehen, doch manchmal ist es sinnvoller zu warten, bis die grösste Wut vergangen ist.

Innerhalb des Klubs ist Einigkeit in diesen Fragen wichtig. Sie werden deshalb periodisch besprochen.

Verhalten sich die betreffenden Personen nicht gemäss diesen Werten, ist eine Suspendierung vom Trainings-, bzw. Wettkampfbetrieb vorzunehmen. Bei wiederholten Verstössen entscheidet der Vorstand über die Einleitung des Ausschlussverfahrens gemäss den bestehenden Statuten.

## 8.4 Grundlagen

Für die Trainer selber sind im « [Ehrenkodex: 15 Siege](#) » des SFV diese und weitere Werte festgehalten. Der Ehrenkodex ist eine verbindliche Grundlage für alle Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen.

# 9 Diverses

## 9.1 Trainingslager und Trainingsweekends

Es ist unsere Absicht bei genügendem Interesse, möglichst alle zwei Jahre ein Trainingslager oder ein verlängertes Trainingswochenende für die Junioren anzubieten.

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis.

## 9.2 Ausrüstung

Die persönliche Ausrüstung mit Fussballschuhen, Trainingskleidern und Schienbeinschonern ist Sache des Juniors, bzw. der Eltern.

Der KSV führt eine regelmässige Börse durch. Diesbezügliche Informationen können bei den Trainern nachgefragt werden. Die Tenues für Meisterschaftsspiele werden vom Verein zur Verfügung gestellt, sie werden durch den Verein gewaschen.

### 9.3 Fahrten an Auswärtsspielen

Der Trainer ist verantwortlich, dass bei auswärtigen Einsätzen den Hin- und Rücktransport sichergestellt ist. Die Eltern sind gebeten, hierzu sich aktiv einzubringen. Es werden diesbezüglich keine Entschädigungen, auch nicht an die Trainer, ausgerichtet.

Die Versicherung ist Sache der Fahrer resp. der Fahrzeughalter.

### 9.4 Mitgliederbeiträge und Finanzen

Die von der ordentlichen Hauptversammlung verabschiedete Höhe der Mitgliederbeiträge wird jährlich in Rechnung gestellt. Sie ist innert 30 Tagen zu begleichen. Bei nicht fristgerechter Bezahlung sind die Kinder und Jugendlichen nicht mehr trainings- und spielberechtigt. Der Vorstand entscheidet über die Einleitung des Ausschlussverfahrens gemäss den bestehenden Statuten.

Finanziell wird die Juniorenabteilung nicht als separate Einheit geführt. Es wird jedoch ein Juniorenfonds geführt, mit dessen Mittel die Finanzierung von Trainingslagern, Trainingswochenenden oder anderweitigen Anlässen teilweise gedeckt werden kann. Die Verwaltung des Fonds obliegt dem Finanzchef. Im Weiteren verweisen wir auf das bestehende Sponsoring Konzept.

## 10 Schlusswort

Das vorliegende Juniorenkonzept wurde am 10. August 2018 durch den Vorstand des Koppiger Sportvereins überarbeitet und aktualisiert. Das Juniorenkonzept ist auf der KSV-Homepage: [www.koppiger-sv.ch](http://www.koppiger-sv.ch) öffentlich zugänglich.

Allfällige Änderungen sind durch den Vorstand zu beschliessen. (Siehe Historie)